Samstag, 3. Mai 2008

40 Jahre Kinderchor »Die Schmetterlinge«

»Die Schmetterlinge« - das ist der Kinderchor der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Am Samstag, dem 3.Mai 2008, lugte nach einem regnerischen Vortag früh morgens die Sonne durch die Wolken. Alles war noch ganz still. Die Vögel zwitscherten. So nach und nach flatterten immer mehr aktive und ehemalige Schmetterlinge im Gelände der Friedenskirche umher. Immer öfter sah man, wie sich Menschen in den Armen lagen, sich begrüßten, miteinander redeten, weinten, lachten und sich freuten. Dabei fiel auf: es waren Menschen verschiedenen Alters. Es gibt etwas, was alle miteinander verbindet: ihre Zeit im Kinderchor der Evangelisch-methodistischen Kirche. Das Stimmengewirr wurde immer lauter, die Kirche füllte sich mehr und mehr. Ehemalige und aktive Sängerinnen und Sänger, Chormuttis, organisatorische Leiter und Dirigenten freuten sich auf diesen Tag, der mit einem Lied der aktiven Schmetterlinge (Ich will den Herren loben) und einer Andacht begann. Klar, am Anfang sollte der stehen, dem der Dienst des Kinderchores über 40 Jahre hinweg galt und gilt: unser Herr und Gott.

Am Vormittag gewährten die aktuellen Schmetterlinge allen Anwesenden einen Einblick in ihre derzeitige Arbeit und ließen sie teilhaben an den gegenwärtigen Freuden, Herausforderungen und Sorgen, die die Arbeit des Kinderchores ausmachen:

Auch heute sind die Schmetterlinge mit viel Freude und Engagement bei der Sache, lernen ihre Texte und sind einfach mit Leib und Seele dabei. Nachwuchssorgen hat der Kinderchor derzeit nicht. Toll ist auch der Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen über die Treffen des Kinderchores hinaus. Sorgen bereitet immer wieder einmal die Finanzierung des Chores. Ein herzlicher Dank wurde vor allem den Eltern der Kinder und Jugendlichen ausgesprochen, die mit ihren Spenden die Arbeit des Chores ermöglichen.
Wir erleben gegenwärtig, dass Gemeinden sich scheuen, uns einzuladen, weil sie meinen, dem Ansturm von 45-50 Schmetterlingen nicht gewachsen zu sein. Es gibt offensichtlich immer weniger Gemeinden, die sich zutrauen, so viele Schmetterlinge beherbergen zu können. Deshalb waren wir auch schon einige Male in Freizeitheimen oder Jugendherbergen untergebracht, was aber eine zusätzliche finanzielle Last bedeutet.

Nach dem Abendbrot waren alle Schmetterlinge sowie die Chemnitzer Gemeinde zu einem Abend der Begegnung eingeladen. Die am Nachmittag geübten Lieder umrahmten die verschiedenen Elemente des Abends:
Wie kam der Chor zu seinem Namen? Frieder Enzmann, der in dieser Zeit Dirigent war, erzählte davon.
Grüße wurden verlesen besonders freuten wir uns über den Gruß unserer Bischöfin, die gerade in Texas zur Generalkonferenz weilte und dennoch an uns dachte.
Es gab einige Hörbeispiele aus alter Zeit Frieder Enzmann hatte sie überraschend für alle mitgebracht.

Der Jugendchor der EmK CHORnBLUME gratulierte uns mit einem weiteren Lied.
Wir sahen Bilder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Interessant war es, zu hören, wie sich die Freude über bestimmte Bilder durch die Kirche immer wieder in verschiedene Ecken verlagerte, je nachdem welche Zeit gerade dran war. Eigentlich wollten wir hier auch Geschichten hören von dem, was Schmetterlinge in ihrer Zeit erlebt haben, aber irgendwie war uns die Zeit davon gerannt.
Wir ehrten einige Jubilare: Helke Lüder ist seit 35 Jahren im Kinderchor tätig als Chormutti!! Estrid Lorenz seit 15 Jahren. Und Lutz Brückner leitet die Schmetterlinge nun auch schon seit 15 Jahren musikalisch an.

Herzlich danken möchten wir allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen Tag feiern konnten. Besonders unseren Chormuttis sei hier noch einmal gedankt, die dafür gesorgt haben, dass die Versorgung der »Massen« so gut geklappt hat. Unser Dank gilt natürlich auch der Friedenskirchgemeinde, dass sie ihre Kirche geöffnet, uns zum Feiern eingeladen und auch sonst viel organisiert und bereitgestellt hat! Zuallermeist gilt unser Dank aber Gott, unserem Vater, dass er uns diesen Tag geschenkt und gesegnet hat. Soli Deo Gloria! Allein Gott sei die Ehre!

Lutz Brückner
Text + Foto

Der ganze Bericht, viele Bilder und eine Reihe von Videosequenzen finden sich auf der Homepage des EmK-Kinderchores.

www.emk-kinderchor.de